



Lang lebe der 1. Mai, der internationale Tag der Arbeit!

Die kämpferischen Arbeiter Irans begrüßen den 1. Mai kurz nach der Revolutionsbewegung im Jänner, welche das anti-arbeiter Regime der Islamischen Republik und das abhängige kapitalistische System im Iran stürzen will. Eine massive Kolonne von berufstätigen Arbeitern, entlassenen Arbeitern sowie auch die zurückhaltende Armee der Arbeitskräfte, von denen die meisten arbeitslose junge Frauen und Männer sind, sind mit Armut und Verwüstung aufgrund der Verstärkung des kapitalistischen Systems, ihrer unheilbaren Krise und die Stilllegung von Fabriken und Werkstätten konfrontiert. Diese Menschenmassen, welche nichts außer ihrer Fessel zu verlieren haben, haben das unterdrückende und ausbeuterische Fundament ihrer Klassenfeinde mit ihrem heroischen Kampf bis in den Tod während der hitzigen Tage des Jänners, erschüttert. In diesem glorreichen Kampf hat die Armee der Arbeitskräfte ihre eigenen Verbündeten, sprich, die enormen Sektoren der schuftenden Massen welche von jeglichem Lebensunterhalt infolge der unmessbaren Ausbeutung und Unterdrückung zugefügt von den Kapitalisten und deren herrschenden Regimes beraubt wurden. Während dieser Tage im Jänner, haben die unterdrückten Massen die imperialistisch-abhängigen erschrocken und das tyrannische Regime der Islamischen Republik und die ganze politische Atmosphäre verändert um das herrschende System sowie auch das derzeitige sozialökonomische System zu stürzen; eine Tat welche zweifellos ein Schritt Richtung der idealen Gesellschaft für die arbeitende und schuftende Masse ist, sprich, Sozialismus. Daher muss man die revolutionären Arbeiter Irans gratulieren!

Dieser verehrte Tag zeigt auf, dass ein internationaler Tag der Arbeiterklasse weltweit gegen Kapitalisten und ihr ausbeuterisches und barbarisches System geht. Wenn wir einen Blick auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen der iranischen Arbeiterklasse werfen, sehen wir das entsetzliche Bild welches von den abhängigen kapitalistischen System Irans erschaffen wurde. Heutzutage ist die komplette Nichtbezahlung der Löhne von Arbeitern ein gängiges Verfahren. Manchmal werden Arbeiter bis zu 12 Monate nicht bezahlt. In anderen Fällen werden Arbeiter ihrer Arbeit, Sicherheit und Krankenversicherung beraubt, denn die Kapitalisten nehmen das Geld der Arbeiter und

füllen es in ihre eigenen privaten Bankkonten. Selbst wenn Arbeiter ihre Löhne bekommen, entspricht der Mindestlohn keineswegs den Lebenshaltungskosten.

Man kann die Bitterkeit dieser Realität verstehen wenn man liest dass der Mindestlohn der von der Regierung bestimmt wurde, viermal unter der Armutsgrenze ist. Anders gesagt, selbst wenn der Arbeitgeber den Arbeiter den vollen Lohn bezahlt, wird der Arbeiter trotzdem in Armut ertrinken.

Demzufolge wird der Kampf gegen unbezahlte Löhner ein zentrales Thema der Arbeitskämpfe im Iran. Dies, hat im Gegenzug, selbstverständlich die meisten anderen rechtmäßigen Forderungen der Arbeiter zu Seite geschoben, was die Arbeiter daher behindert ihre Arbeits- und Lebensbedingungen zu verbessern, welches sich in ihrer nachteiligen Position die Arbeitgeber zu bekämpfen, zeigt. Mangel an Einigkeit und Organisation der Arbeiter aufgrund der Unterdrückung des herrschenden diktatorischen Regimes, welches Gefangenschaft und brutale Folter an diejenigen, welche versucht haben sich zu organisieren, verhängt, die Fähigkeit der Kapitalisten und ihre repräsentative Regierung die frei und offenkundig Arbeiter beschwindeln, das Fehlen einer aufrichtigen Handelsorganisation zusammen mit der Existenz einer riesigen Armee von Arbeitslosen welche die Arbeiter der ungebundenen Ausbeutung und Tyrannei unterwerfen, drücken die schreckliche und furchtbare Situation der Arbeiterklasse im Iran aus. Ökonomischer Druck ist nur eine von den Beschwerden die den Arbeitern in unserer imperialistisch-dominierten Gesellschaft auferlegt wird. Es gibt andere unerträgliche politische Missgeschicke die den Arbeitern von dem Regime auferlegt wurden. Arbeiter und insbesondere die kämpferischen und klassen-bewussten Mitglieder, sind Zielpersonen der brutalen Attacken geführt von den Geheimagenten der Regierung, welche die Häuser der Arbeiter in der Nacht überfallen und sie dann verhaften. Nicht ein Tag vergeht ohne dass dies geschieht oder dass die Behörde diese kämpferischen Arbeiter einberufen, was oft zu Festnahme oder Gefangenschaft führt.

Obwohl die Last der Unterdrückung und Tyrannei mehr auf die Arbeiter als auf alle anderen Bereiche geht, ist der Kampf gegen die Kapitalisten und das unterdrückerische und diktatorische Regime der Islamischen Republik nicht vorbei. Trotz der Unterdrückung und Tyrannei des islamischen Regimes, sprich, der Wachhund des abhängigen kapitalistischen Systems, haben Arbeiter keine andere Wahl als ihren Kampf gegen die Bourgeoisie und ihr drakonisch herrschendes Regime zu verstärken. Genau genommen, ist dies der einzige Weg den die Arbeiter gehen können um ihr eigenes Leben und ihre menschliche Würde zu verteidigen. Berücksichtigend der Kämpfe der Arbeiterklasse im Iran zeigt einen sehr wichtigen Punkt, dass obwohl es ökonomische Forderungen sind, wofür die Arbeiter in den Kampf ziehen, das Regimes vollständige Unterstützung der Kapitalisten die Arbeiter dazu provoziert direkt gegen die Regierung zu kämpfen. Dies führte dazu, dass um ihre ökonomischen Forderungen zu erreichen, Arbeiter im Iran generell in einen politischen Kampf eingreifen, welcher oft aufgrund des Regimes bewaffneten Gegenschlag gegen Arbeiter, in einen Zwangskampf gegen das Regime geht. Dies hat eine große Bedeutung für die Lebens- und Arbeitsbedingungen der iranischen Arbeiter, und Fakt ist, dass unter solch einer brutalen Unterdrückung welche ihnen auferlegt wurde, Arbeiter ihre Lebensgrundlage nicht verbessern können. Das führt uns klarerweise zur Schlussfolgerung, dass der Sturz der Islamischen Republik die allererste Voraussetzung zu ihrer Freiheit der derzeitigen unerträglichen Lage ist.

Der Aufstand der "unzähligen Armee der Arbeitskräfte" im Jänner durchwegs des Landes hat auch bewiesen, dass wenn die Unterdrückten ihre Ketten sprengen, der

Niedergang und die Machtlosigkeit ihrer Gegner aufgezeigt wird. Da allerdings die Macht der Arbeiter in der Organisation liegt, ist die Hauptaufgabe der kämpferischen und der klassenbewussten Arbeiter im Iran, sich selbst in einer geheimen Weise zu organisieren, was unter der bestehenden Diktatur und aufgrund von Erfahrungen, in einem Untergrund politisch-militärischen Struktur geformt werden muss, um sich direkt Richtung Sturz der Islamischen Republik als ersten Weg der Befreiung der Arbeiter, zu bewegen.

Am 1. Mai, rufen wir die kämpferischen und bewussten Arbeiter des Irans ein Ende der Herrschaft der Islamischen Republik und des unterdrückerischen Systems das sie repräsentiert herbeizuführen, sodass an ihren Trümmern, die Arbeiterklasse die notwendigen Voraussetzungen für die endgültige Befreiung von Willkür und Ausbeutung der Arbeiter, gründen kann.

Lang lebe die Solidarität der Arbeiter auf der Welt!

Nieder mit den Imperialistisch- Abhängigen Regime der Islamischen Republik!

Sieg der Revolution!

Lang lebe der Kommunismus!

Die Volksfadaee Guerillas Iran

Mai 2018